



Presseankündigung

Vortragsreihe 2018 - Das Domstift Brandenburg zwischen 1810 und 1948

Donnerstag, 13. Dezember 2018 | 18:30 Uhr

Bauen als politisches Statement. Was steckt hinter den Baumaßnahmen?

Dr. Rüdiger von Schnurbein

In der Zeit zwischen 1810 und 1948 – der Zeit also, die der Vortragsreihe zu Grunde liegt - wurde der Dom häufig umgestaltet. Immer wieder fielen diese prägnanten Änderungen im Erscheinungsbild der Kirche mit gravierenden Einschnitten in der Stiftsgeschichte zusammen, 1827, 1929, 1947. Ist dies Zufall oder lässt sich hinter den Baumaßnahmen ein konkreter Beweggrund, gar eine Antwort auf die politischen Umwälzungen finden? Wenn auch die Frage nicht in allen Fällen eindeutig zu beantworten ist, spricht doch Vieles dafür.

Dr. Rüdiger von Schnurbein (Jahrgang 1971) ist in Augsburg geboren. Er studierte Vor- und Frühgeschichte, Mittelalterliche und neue Geschichte sowie christliche Archäologie an den Universitäten Tübingen, Berlin, Bonn und Kiel, wo er mit einer Arbeit zur slawischen Archäologie promovierte. Danach absolvierte er ein Volontariat am Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Seit September 2005 leitet er das Dommuseum Brandenburg. Dr. von Schnurbein ist Autor zahlreicher Fachbeiträge und Herausgeber etlicher Publikationen wie der Festschrift zum Domjubiläum 2015.

Veranstaltungsort ist das **Sommerrefektorium** des Domstifts Brandenburg, Burghof 8, 14776 Brandenburg an der Havel.

Eine Abschlussdiskussion zu dieser Vortragsreihe findet am Donnerstag, den **10. Januar 2019 um 18:30 Uhr** im Sommerrefektorium statt. Das Thema lautet: **Der Brandenburger Dom an der Schnittstelle von Staat und Kirche – neue Aufgaben im 21. Jahrhundert.**



Über das Domstift Brandenburg:

Das Domstift Brandenburg ist die älteste Institution des Landes mit einer über 850 Jahre langen Tradition. Zu seinen Aufgaben gehören die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung des umfangreichen historischen Gebäudeensembles aus Dom, Klausur, Kurien und Nebengebäuden. Mit seinen Konzertreihen, seinem Museum, den Gottesdiensten und den beiden Evangelischen Schulen zieht der Dom zu Brandenburg jährlich über 60.000 Besucher an. Im Jahr 2015 feierte das Domstift das 850-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung des Doms.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Krüger

Tel.: 03381/211 22 29

Mail: Stefanie.krueger@dom-brandenburg.de